

## "Das Nichts zeichnen"

# „Das Nichts zeichnen“

**Eröffnung** | Die Ausstellung „neue künstler“ in der Galerie Gugging beginnt mit zwei Wiener Künstlern mit sehr unterschiedlichen Techniken. Von der Collage bis zur Tuschezeichnung.

Von Sarah Müller

**MARIA GUGGING** | Nach einem mühevollen Aufstieg und drückender Schwüle in den Ausstellungsräumen wird man belohnt. Die Galerie Gugging eröffnete am 24. April die Ausstellung „neue künstler“.

Geschäftsführerin der Galerie Gugging, Nina Katschnig, gibt den Anwesenden einen Einblick in die Arbeit und das Atelier von Lejo im 18. Wiener Gemeindebezirk. Seit 2007 erstellt er Collagen aus den Erinnerungsstücken fremder Menschen, die er zerschneidet, zerreißt und miteinander kombiniert. Seit 2009 kratzt er auch zusätzlich Partien aus den Fotos, bis nichts als ein rauer weißer Hintergrund bleibt. Besonders interessant sind drei Bilderrahmen, die mit Aufklebern und Fotos beklebt und in den Raum hinein gehängt wurden. Man kann wie durch ein Fenster hindurchsehen und beide Seiten des Rahmens betrachten.

Viele seiner Arbeiten lassen auch eine Spur von Humor erkennen. Die Komposition der

Bilder lassen erkennen, wie ähnlich wir Menschen, auch im Laufe der Jahre, immer noch vor Kameras posieren.

Alfred Neumayr's Werke könnten unterschiedlicher nicht sein. Neumayr sucht in erster Linie Beschäftigung, ihm geht es um das künstlerische Tun. Wenn man ihn nach der Bedeutung seiner Kunst fragt, antwortet er: „Ich zeichne das Nichts.“ Im Laufe seiner Arbeit wurden die Linien immer feiner und die Formate immer größer. Auf riesigen Leinwänden ziehen sich winzige Miniaturlandschaften, Wellengänge, Tierherden, Fantasiewelten und noch viel mehr dahin. Man braucht Stunden um eines seiner Werke komplett erfasst zu haben und selbst dann findet man immer wieder Neues. So fand Katschnig an diesem Abend eine Windmühle und einen roten Punkt.

Jeder Mensch sieht in seinen Arbeiten etwas anderes, tausend verschiedene Motive oder eben nichts. Katschnig: „Das größte Kompliment kann man ihm machen, indem man sagt, man habe das Nichts gesehen.“



Geschäftsführerin der Galerie Nina Katschnig, Künstler Lejo, Künstler Alfred Neumayr und Kurator des Museums Johann Feilacher vor einem „echten Lejo“.

Foto: Müller



Künstler Alfred Neumayr, Geschäftsführerin der Galerie Nina Katschnig, Künstler Lejo und Assistentin der Geschäftsführung Gertrude Hacker vor einem „echten Neumayr“.

Foto: galerie gugging